

Nr. 10
Oktober 2019
69. Jahrgang

B 9903



aktuell



**... und nach dem Sport
erst einmal eine schöne Dusche!**



- 💧 Kundendienst
- 💧 Heizung
- 💧 Bäder
- 💧 Solar

Inh. Norbert Vogel



HEINZ VOGEL

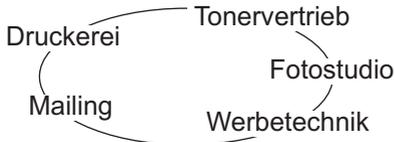
Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon : 0911 606713
Homepage: www.vogel-sanitaertechnik.de

Ihre Werbepartner

Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter



Meuer
JM
Druckerei

MLC
MAILING &
LETTER-CENTER

www.druckerei-meuer.de

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg,
Tel. 0911/92318920 - Fax 0911 / 92 31 89 22,
E-Mail info@druckerei-meuer.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG

ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,

- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS, OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*
Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214
E-mail: info@stb-grosshauser.de
Internet: stb-grosshauser.de

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*
Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.

Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Redaktionsschluss für November: 21.10.2019

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger: Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf e. V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, IBAN: DE78 7625 0000 0000 025 0 23, Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen: Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82
E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise: monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung: DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 44, 90469 Nürnberg.
Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: info@druckerei-meuer.de **Auflage:** 900.

Aktuelles von Vorstand und Geschäftsstelle

Liebe Mitglieder,

leider kommt es immer häufiger vor, dass **Adressen-** oder **Kontoänderungen** nicht dem Hauptverein gemeldet werden.

Die Folge davon ist, dass die versandte Vereinszeitung nicht beim Mitglied ankommt oder der Vereinsbeitrag wegen Kontolöschung unbezahlt zurückkommt und die Kasse mit Rücklastschriftgebühren je Einzelfall in Höhe von € 3,- belastet wird.

Dazu kommen weitere Aufwendungen für Zahlungserinnerungen und Portogebühren, die durchaus vermieden werden könnten.

Deshalb bitten wir Sie bei solchen Anlässen um Ihre Mitteilung.

Schüler, Studenten und Rentner zahlen einen verminderten Beitrag.

Mit Erreichung des 18. Lebensjahres wird die Beitragszahlung jedoch ab Geburtsmonat auf Vollbeitrag umgestellt wenn dem Verein nicht ein entsprechender Nachweis vorliegt, dass der vorherige Status noch Bestand hat.

Dies kann geschehen in Form einer Schul- oder einer Immatrikulationsbescheinigung. Für Rentner vor dem 65. Lebensjahr ist ebenfalls ein Nachweis erforderlich. (Kopie des Rentnerausweises).

Wir bitten deshalb um die rechtzeitige, fristgemäße Anzeige einer Änderung an:

mitgliederverwaltung@tsv-zirndorf.de



Die neuen Gas-Brennwert-Heizsysteme der Titanium Linie. Wo? Natürlich von

KÖNIG
BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König

Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudetechnik - Anlagenbetreuung

Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf

Tel: (09 11) 60 19 95 · Fax: (09 11) 60 68 68



Handball HG 2000

Kim Nickl

Tel. 0911 / 2 72 11 54

Mobil 0151 / 52 75 92 08

e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

Saisonauftritt der Handballer

Die HG Zirndorf startet mit zwei Damen und 3 Herrenmannschaften in die Saison 2019/2020.

Das Warten (die schweißtreibende Saisonvorbereitung) hat endlich ein Ende

Damen 1 (Bayernliga)

Man hatte sich viel für die Vorbereitung vorgenommen, da man wusste, dass mit den 5 Neuzugängen, dem studienbedingten Abgang von Janina Herklotz und der weiterhin noch verletzten Julia Matlok ein neu zusammengewürfeltes Team auf dem Feld stehen wird und somit eine neue Herausforderung auf die HG Damen wartete. Den erfreulichsten Abgang haben wir allerdings mit unserer Spielmacherin Kerstin Herberth zu verzeichnen. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge wird die HG diese Saison auf Kerstin verzichten müssen, bis sie dann in ein paar Monaten mit ihrem Nachwuchs wieder in der Halle stehen wird. Wer für unseren Handballnachwuchs sorgt, der darf auch gerne mal ein paar Monate aussetzen :-).

Mit **Elena Tischner** und **Larissa Knapp** konnten wir 2 sehr erfahrene Bayernligaspielerinnen vom 1. FCN Handball zu uns holen, die uns im Rückraum und am Kreis unterstützen werden. Vom Post SV haben wir außerdem mit **Corinna Schwab**, **Luzi Hirschmann** und **Maja Storn** drei engagierte und zuverlässige Spielerinnen für uns gewinnen können. In der Vorbereitung zeigte sich, dass alle in ihrer eigenen Weise perfekt in das Team des Trainers Cokesa passten und sich schnell ins Team integrieren konnten.

Nach 11 Wochen schweißtreibenden und intensiven Trainingseinheiten hat das Warten endlich ein Ende genommen. Die HG startete am 14.9. ihr erstes Saisonspiel gegen den Angstgegner Haunstetten II gegen den man in der letzten Saison leider nur einen Punkt holen konnte. Die HG Damen konnte diese Partie am Ende mit 37:21 für sich gewinnen (mehr dazu im Spielbericht).

Die Bibertstädterinnen hatten die letzte Saison als Vizemeister abschließen können und sind gewillt die kommende Saison wieder voll motiviert anzugreifen. Eine nicht ganz einfache Aufgabe für die Damen aus Zirndorf, da zwar mit dem Aufstieg des ASV Dachaus in die 3. Liga eine starke Mannschaft die Bayernliga verlassen hat, aber zugleich die „Würmtaler Wildkatzen“ mit dem Abstieg aus der 3. Liga wieder eine schwierige Aufgabe für die HG'ler sein wird. Außerdem werden wie jedes Jahr die Partien gegen die Ligakonkurrenten HC Erlangen, Haspo Bayreuth und HSV Bergtheim auch keine Zuckerschlecken werden und dürfen keinesfalls unterschätzt werden.

Außerdem freut man sich auch auf den altbekannten Gegner Winkelhaid und die beiden „neuen“ in der Liga EBE Forst United und den VfL Günzburg, bei denen die Zirndorferinnen sicher auch kein leichtes Spiel haben werden.

Die Vorrunde lässt nicht viel Zeit für freie Wochenenden, da neben den Saisonspielen auch noch der Molten Cup auf die Mädels wartet. Die 3. Runde wurde bereits ausgelost und wird keine kurze Fahrt aus der Bibertstadt nach Waltenhofen bei Kempten (ca. 270km). Der Gastgeber TV Waltenhofen und der TSV Simbach, die diese Saison die Landesliga Süd bestreiten werden, werden am Sonntag, den 06.10. bei einem „Jeder gegen Jeden“ Turnier gegen die HGZ Mädels antreten.

Das Ziel der Mannschaft war für Trainer Zeljko Cokesa gleich klar: wir wollen jedes Spiel gewinnen und kämpfen bis zum Schluss. Auf welchem Tabellenplatz sich die „HGZ Flames“ Damen dann am Ende der Saison etablieren werden steht noch in den Sternen, allerdings ist der Anspruch kein geringerer, als in jedem Spiel das Beste rauszuholen und Teamgeist und Stärke zu beweisen.

Missglückter Auftakt

Mit der HSG Würm kam der Drittligaabsteiger in die Biberthalle. Trainer Zeljko Cokesa stellte das Team unter der Woche auf die erwartet schwere Aufgabe ein. „Wir sind in diesem Spiel nicht die Favoriten, aber wir wollen gewinnen“, so die Aussage des Trainers. Ziel war es über eine stabile Abwehr und wenig Ballverluste, die sofort über Konter in Tore verwandelt werden würden, die Punkte in der Heimat zu behalten.

Die Anfangsphase gehörte Würm. Die HG Damen kamen schwerer ins Spiel und in der Abwehr wurde zu Beginn nicht konsequent genug gearbeitet. Dank einer guten Torhüterleistung und vielen vergebenen Chancen, schaffte es Würm allerdings nicht, sich

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT 1674
*Das gute
Zirndorfer*

BIER
BRUNNEN
KEMPTEN

Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

The advertisement features a central illustration of a traditional German village with a church spire. To the right, a bottle of Zirndorfer beer and a glass of beer with a thick head of foam are displayed. The text is in a bold, red, serif font, and the overall design is framed by a green and yellow border.

abzusetzen. Ende der ersten Hälfte stand die Abwehr vor HGZ Torhüterin Ronja Mendel sicher, sodass sich ein Spiel auf Augenhöhe entwickelte. Es gelang keiner Mannschaft sich abzusetzen und man verabschiedete sich mit 10:11 in die Pause.

Zu Beginn der 2. Halbzeit konnte die HGZ an die gute Abwehrarbeit von Hälfte 1 anknüpfen und die Mädels von Trainer Cokesa konnten sich vorerst mit 3 Toren (18:15) absetzen. Würm gab allerdings nicht auf. Nach mehreren Ballverlusten, die direkt mit Konter bestraft wurden, folgte die schlechteste Phase der HG, die in dieser Zeit zu viele hundertprozentige vergab und somit das Spiel nicht gewinnen konnte. Das Glück war an diesem Samstag nicht auf Seiten der Heimmannschaft. Auch wenn ein Unentschieden gerecht gewesen wäre, heißt es nun „Mund abwischen und weiter“.

Die Mädels freuen sich über jegliche Unterstützung.

Damen 2 (Bezirksoberliga)

Die Mannschaft und der Trainer starten nach einer langen Vorbereitung, unter anderem mit vielen Trainingsspielen, hoch motiviert in die neue Saison.

Mit einem breitgefächerten Kader wollen wir ein höheres Tempo spielen und die Last auf mehrere Schultern verteilen. Zusätzlich haben wir unsere Taktik verbessert und mit gemeinsamen Aktivitäten das Mannschaftsgefüge noch mehr zusammengeschweißt und die Neuzugänge gut integriert.

Ziel ist es Schwankungen zu vermeiden und sicher im oberen Drittel der Tabelle mitzuspielen. Außerdem wollen wir im Bezirkspokal gerne das Final Four erreichen.

1. und 2. Männer

Viele Wochen haben sich die 1. und große Teile der 2. Männermannschaft gemeinsam auf die kommende Saison vorbereitet. Immer wieder gab es schwerwiegende, verletzungsbedingte Ausfälle, die sich über mehrere Wochen hinzogen. Was aber den Rest der Mannschaft nicht davon abhielt, intensiv und hart zu trainieren. Wie bei allen Mannschaften war es das erste Ziel die körperliche Fitness zu steigern. Außerdem mussten die Neuen integriert werden (außerhalb des Spielfeldes war das von Anfang an kein Problem). Aber auch das Spielerische kam in den vielen Einheiten nicht zu kurz und so konnte bei jedem Trainingsspiel eine Steigerung der Abwehr- aber auch Angriffsleistung beobachtet werden.

SPORT
ReiSer

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

Alle sind nun ganz gespannt auf die ersten Punktspiele.

Das Ziel dieser Saison ist es einen schnellen, dynamischen und attraktiven Handball zu spielen, der es ermöglicht am Ende um die vorderen Plätze mitzuspielen.

Die Fans können sich auf einige spannende Spiele gefasst machen, ob in der Biberthölle oder Auswärts. Die HG kann jeden einzelnen Zuschauer brauchen und freut sich auf die Unterstützung zahlreicher Fans.

1. Herren verlieren spannenden Saisonauftakt

Hoch motiviert ging die 1. Herren Mannschaft der HGZ am Samstag in ihr erstes Saison Spiel gegen die HSG Lauf/Heroldsberg. Mit frischem Wind in form der neuen Trainerin Claudia von Frankenberg und den zahlreichen Neuzugängen wollten man endlich beweisen das die lange Vorbereitungsphase sich ausgezahlt hatte.

Die HG startete mit einer offensiven Abwehrformation umso schnelle Ballgewinne zu erzielen. Jedoch hatte Lauf den besseren Start in das Spiel und erarbeitete sich bis zur 12. Minute eine 2:7 Führung. Durch eine deutlich verbesserte Abwehrarbeit, eine starke Torwartleistung sowie durch das schnelle Spiel nach Vorne konnte Zirndorf auf ein 8:10 verkürzen. Ein schwere Verletzung von Konstantin Kölbl motivierte die Zirndorfer noch mehr um für den Teamkameraden den Sieg zu holen. So gelang die Führung zur Halbzeit mit 13:11.

Die zweite Halbzeit begann hochspannend da sich beide Mannschaften nichts schenkten. So verlief die zweite Hälfte komplett auf Augenhöhe wobei jedes Team zeitweise die Führung übernahm und es zur 50. Minute 25:25 stand. Die HGZ leistete sich jedoch in den letzten Minuten des Spiels einige unkonzentrierte Abschlüsse weshalb die HSG Lauf/Heroldsberg mit 4 Toren davon ziehen konnte und es schließlich 26:30 stand als das Spiel abgepfiffen wurde.

Alles im allem war Lauf an diesem Spieltag einfach die bessere Mannschaft weshalb die HGZ trotzdem mit erhobenem Haupt in das nächste Spiel gehen kann.

An dieser Stelle auch nochmal Gute Besserung an Konstantin Kölbl.

Männer 3

Die 3.Männer spielen wieder in der Bezirksübergreifenden Turnierrunde. Aktuell ist der Kader ausreichend aber Verstärkung wird gerne begrüßt. Immer Mi. um 20:00 Uhr in der DBG Halle in OAS.

**Erlesene Spezialitäten
von HAND geformt.
Mit LIEBE gemacht.**

**auch Sonntags
v. 8.00-16.30 Uhr geöffnet!**

Inh: Christoph Pillipp jun.

Hauptstraße 5 Tel. 0911 60 63 65
90513 Zirndorf Fax 0911 600 17 48
baeckerei-pillipp@t-online.de

www.baeckerei-pillipp.de
www.kuchenkurier.de

Bäckerei
Konditorei
Lebküchnelei
Café

Pillipp



Herz-Sport-Gruppe

Helmut Pflaum
Hainbergstrasse 10 · 90547 Stein
Tel. 0911 / 60 33 99
e-mail: herzsport@tsv-zirndorf.de

Weinfahrt der Herzsportler ins Taubertal



Die Weinfahrt wie immer bei herrlichem Sonnenschein, führte uns am 20. September ins schöne Taubertal nach Dittwar, einem Ortsteil von Tauberbischofsheim.

Mit dem Reisebus der Fa. Kuhlmann und dem neuen Fahrer Jochen starteten wir um 10.30 Uhr von der Jahnturnhalle, von Günter wieder mit ausreichend Informationen bestens versorgt. Gegen 13.30 Uhr trafen wir im Winzerhof der Familie Witte ein. Bei einer Vesperplatte oder wahlweise Kaffee & Kuchen wurden wir bestens bedient.

Danach ging es mit dem Bus in den Weinberg, wo uns eine der fünf Töchter (aktuelle Weinkönigin) zur Weinprobe 2 Rebsorten kredenzte. Dann ging es teils zu Fuß zurück zum Winzerhof, wo uns Johann mit seinem Akkordeon und

Texten alter Schlager zum Mitsingen aufforderte. Anschließend bei einem guten Abendessen wurde Kraft getankt um den „Tanzmarathon“ ohne Pause bis ca. 20.30 Uhr zu bewältigen. Zirndorf wurde eineinhalb Stunden später durch Umfahren einiger Baustellen dann doch erreicht.

Ich glaube, alle waren sich einig, dass unser Helmut Schwalb wieder ganze Arbeit geleistet hat, für die wir uns recht herzlichst bedanken!

Euer Günter

EhrenWert-Preis der Stadt Nürnberg für Helmut Pflaum

Am Montag, dem 26. August stand in den Nürnberger Nachrichten ein großer, ausführlicher Bericht über Helmut Pflaum und seine ehrenamtliche Arbeit beim TSV 1861 Zirndorf im Bereich des Herzsports. Durch die Initiative von Bruno Nieberl, einem Mitglied unserer Gruppe, wurde die Aktion „EhrenWert“ auf ihn aufmerksam.

Die Stadt Nürnberg mit Unterstützung von uniVersaVersicherung und den Nürnberger Nachrichten zeichnet monatlich einen Ehrenamtlichen aus, den Preis mit 1.000,- € dotiert.



Helmut Pflaum hatte nun am 19. September im Rahmen unserer Übungsstunde seinen großen Tag. Die Herren Hartmut Wehr und Uwe Müller von uniVersa überreichten ihm den Preis für den Monat August, als 145. Preisträger und den Eintrag demnächst in der nächsten Buchausgabe von Beispielen ehrenamtlicher Arbeit.

Die Ehrung wurde in der großen Jahnturnhalle umrahmt von 70 Aktiven und den TSV-Vorständen Großhauser und Neff. Für das leibliche Wohl sorgte das Service-Team Bianca, Carlos und Viola, organisiert von Helmut Schwalb.

Wir alle wünschen Dir lieber Helmut Pflaum weiter viel Engagement und Gesundheit bei Deiner Tätigkeit für den Herzsport!

Euer Günter



Die Herzgeschwister

Eine OP ändert alles. Der **CRONARSPOST** ist nun Helmut Pflaums Lebensaufgabe. von TIMO SCHICKLER

Helmut Pflaum schaut nach oben auf die weiß-gelb gestreifte Markise. „Das war früher mein täglich Brot“, sagt der 80-Jährige. Bei der Firma Wicklen verkaufte er Sonnenschutz jeglicher Art. Seinen Beruf hat er geliebt. 70 bis 80 Stunden in der Woche gearbeitet, „aber gerne“. Bis ihm 1996 sein Herz sagt, dass es so nicht weitergeht. Auf brutalste Art. Pflaum leidet unter Atemnot, muss in die Klinik. Seine Herzklopfen sind gerissen, erklärt ihm der Arzt, eine OP ist nötig. Noch heute trägt er einen 30 Millimeter großen Metallring, an dem die Fäden festgebunden sind.

Für Pflaum ist es „ein Fingerzeig Gottes“. Er ändert sein Leben danach komplett, nimmt sich vor, „nie mehr zu viel zu machen – nicht zu viel Arbeit, zu viel essen, zu viel trinken“. Pflaum lässt sich nicht mehr stressen. Das hält bis heute. Sein Herz auch, dank Herzsport.

Nach seiner OP sucht sich Pflaum eine Gruppe, der er sich anschließen kann. Beim TSV 1861 Zirndorf aber, wo er schon lange Mitglied der Ski- und Wanderabteilung ist, gibt es keine. Also trainiert Pflaum beim TV 1860 Fürth. Und ist überrascht, wie viel Freunde er an der Sportgruppe hat. „Das sind tolle Menschen, die über gutes Essen und schöne Urlaube sprechen, nicht über Krankheiten“.

EhrenWert

Schon wenig später übernimmt er Aufgaben, schreibt Briefe, kümmert sich um Abrechnungen. Dabei kriegt er mit, wie lang die Wartezeit für einen Platz in der Gruppe ist. „Das hat mich belastet“, sagt der 80-Jährige. Also spricht er beim TSV in Zirndorf vor, ob dort nicht auch eine Herzsportgruppe gegründet werden kann.

Doch der Vorstand winkt ab, viel zu viel müsse dafür organisiert werden.

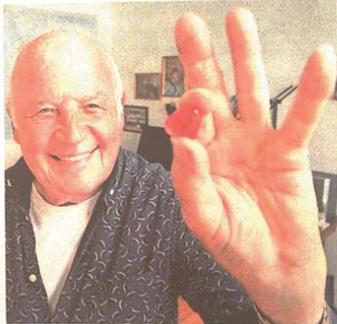
Helmut Pflaum lässt nicht locker – und kümmert sich um alles. Um die Vorordnungen der Krankenkassen, die genauso von allen Teilnehmern vorliegen müssen wie die Bestätigung vom Arzt, wie stark die Belastung sein darf. Pflaum findet einen Arzt, der das Training begleitet, und eine Übungsleiterin. Ein Notfallkoffer und ein Defibrillator sind außerdem Vorschrift.

Pflaum besucht jeden möglichen Teilnehmer zu Hause, „um eine Vertrauensbasis zu schaffen“. Das zählt sich aus. 2013 wird die Herzsportgruppe genehmigt, im April wird zum ersten Mal trainiert. Und schon wenige Monate später muss Pflaum wegen einer zweiten Gruppe aktiv werden, „wir waren viel zu viele“.

Eine Familie

Heute trainieren 60 Menschen bei den Herzsportgruppen des TSV 1861 Zirndorf. Der Älteste, Ludwig Praml, ist bald 93. Als Praml neulich ins Krankenhaus muss, besucht ihn Helmut Pflaum. „Natürlich, wir sind eine Familie.“ Oder „Herzgeschwister“, wie Pflaum sie alle nennt.

Alle sind in einem seiner Karteikästchen zu finden. Der 80-Jährige mag keine Unordnung, auch die anderen Unterlagen sind fein säublich abgeheftet und sortiert. In einem Ordner ist Pflaums Lebensaufgabe detailliert aufgelistet. Es ist der Ordner, den er einem Nachfolger übergeben will. Schon seit zwei Jahren ist Pflaum auf der Suche. „Ich will die Arbeit gar nicht abgeben“, sagt der Rentner. Er will nur alles in guten



Bei Helmut Pflaum dreht sich seit seiner Operation alles um das Herz. Gegen viele Widerstände hat er eine Herzsportgruppe in Zirndorf gegründet.

Händen wissen. Er könne sich eine Zweier- oder Dreierspitze vorstellen.

Die Herzgruppe liegt Helmut Pflaum am Herzen. Das zeigt sich auch an Sommer- und Weihnachtsfeiern, wenn er „kleine Überraschungen“ für die Herzsportler dabei hat. Kleine Kunststoffherzen, Magnete mit dem Aufdruck „Stayin' Alive“ oder „Trainingsgeräte“, die Lunge und Herz stärken und Sauerstoff ins Blut transportieren. Im Kuvert befinden sich: Ballons.

Auf dem eigenen Schreibtisch steht eine schwere rote Metallfeder, die ihm ein Mitglied geschenkt hat. Die Feder ist mit einer Tonne belastbar. Wie Helmut Pflaum. Der hat sich in den vergangenen Jahren nicht nur um die Herzsportler in Zirndorf

(er selbst trainiert weiter in Fürth) gekümmert, sondern auch geholfen, Gruppen in Langenzenn und in Altenberg zu gründen. Aber nur „bis die selber schwimmen“. Sein Fokus liegt auf der Gruppe in Zirndorf, wo er bei jedem Training vor Ort ist, ein Radio aufstellt, Musik macht und alle mit Handschlag begrüßt.

Das Ehrenamt halte ihn fit. „Und es macht mir so viel Freude.“ Wie viel einem die Menschen beim Herzsport zurückgeben, hat auch die Übungsleiterin erfahren, die Helmut Pflaum selbst überredet hat, die Schulung zu machen. Viel zu wenige Übungsleiter gebe es, sagt der Rentner. Und zu wenig Herzsportgruppen. Das müsse sich ändern. Pflaum hat seinen Teil dazu beigetragen.

ZUR SACHE

Vorschläge sind willkommen

Bei der Aktion „EhrenWert“ zeichnen die Stadt Nürnberg und die Unfallversicherung mit Unterstützung der Nürnberger Nachrichten monatlich einen Ehrenamtlichen aus dem Verbreitungsgebiet unserer Zeitung aus. Der Preis ist mit einer Summe von 1000 Euro dotiert.

Bei Fragen können sich Interessierte per E-Mail an die Adresse ehrenwert@stadt.nuernberg.de wenden. Informationen per Telefon gibt es unter der Nummer (09 11) 2 31 33 26 im Sozialreferat.

Sämtliche Informationen zum Preis finden sich im

Internet unter www.univsa.de/unternehmen/aktionen/ehrenwert. Vorschläge für zukünftige Preisträger oder Bewerbungen sind erwünscht. Auf der Internetseite der Nürnberger Nachrichten stehen unter dem Link www.nrn-online.de/ehrenwert die Porträts aller Preisträger.



**Da bleibt echt
was hängen**

Das Förderprogramm 2019

regional, persönlich, nah



Profitieren Sie von Ihrem Umweltengagement

Auch im Jahr 2019 sind wir spürbar für unsere Kunden da und fördern das Energiebewusstsein.

Wir fördern mit **50 Euro** den Kauf:

- eines effizienten Haushaltsgerätes
- oder einer Heizungsumwälzpumpe
- oder eines Elektrofahrrades

Sind Sie bereits Kunde bei uns oder möchten es gerne werden, melden Sie sich zu unserer Förderaktion an. Teilnahmebedingungen und Antragsformulare erhalten Sie in unserem Kundencenter und im Internet. Oder schreiben Sie uns per Post oder E-Mail.

Achtung: Limitierte Aktion

Stadtwerke Zirndorf GmbH

Schützenstraße 12
90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333

Fax: 0911 60806-9333

info@stadtwerke-zirndorf.de

www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST

24 Stunden erreichbar

Telefon

0911 609041

Strom • Gas • Wasser • Fernwärme



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

FunRun - Nürnberg

TSV Zirndorf goes Fun Run 2019

Die U 12 und einige der U 10 und U 8er kids des TSV Zirndorfs verlegten das Donnerstagstraining kurzerhand in den Südwestpark zum Laufevent Fun Run 2019



Einmal um den Park - 1000 m standen für die Kids als Trainingslauf auf dem Programm.

Da alle anderen Schülerstarter in den FUN RUN Shirts liefen konnten die ROTEN aus Zirndorf sich schon farblich absetzen. Nicht nur das - auch Jonas Seling konnte sich vom doch recht großen Starterfeld mit noch einem Jungen in den vorderen Bereich bringen. Im Schlusssprint sind die Zirndorfer aber unschlagbar und so entschied die letzten



Optik Rank
Nürnberger Straße 2
90513 Zirndorf

✉ info@optik-rank.de
☎ 0911 / 60 41 19
www.optik-rank.de

100 m Jonas für sich und konnte mit klarem Abstand als erster ins Ziel einlaufen. Dicht gefolgt von Tim Bachmann, Amelie Giese, Marie Wörner, Timur Ilik und Alissa Bader. Dahinter in einem tollem Tempo kam Elena Wunschik, Paul Utz und Moritz Westphal ins Ziel. Super Leistung erbrachten auch unsere „Joungsters“ Malin Westphal, Sophie Giese, Tobias Bachmann sowie Keira und Raphael Bergen und natürlich unser Henry Giese.

Trainerin Pam Gösl ist stolz auf die komplette Gruppe, welche hier als perfektes TEAM aufgetreten sind und die nach dem Lauf noch die Kraft hatte, die Hüpfburg zu stürmen. - denn - nach getaner Leistung darf der Spaß natürlich nicht fehlen.

Pam Gösl

Fröhliche Kindergesichter in Zirndorf

Am letzten Pfingstferienwochenende lud der TSV Zirndorf zum Kinderleichtathletik Wettkampf ein. Der Wetterbericht lies nichts Gutes verheißen. Regen war angekündigt. Am Samstagmorgen strahlte die Sonne allerdings so hell wie die Augen der Kinder! Und das bis zum Ende der Veranstaltung.

Bei besten äußeren Bedingungen, trocken und sonnig, gingen unsere U 8 / U 10 und U 12 motiviert und mit viel Elan an den Start. Unsere Athletenmannschaft der U8 bestehend aus **Lea, Sara, Sophie, Henry und Malin** haben sich heute beim heimischen KiLa-Sportfest unter Beweis gestellt.

In der 1. Disziplin konnten sie sich in gewohnt guter Laufleistung gegenüber ihren Mitstreitern aus Katzwang und Altenberg durchschlagen. Erfreulich ist in der 2. Disziplin (Zielweitsprung) die sehr gute Sprungleistung, bei der sich am Ende 2 Athleten von uns (Sara, Sophie) mit besten Weiten durchsetzen konnten. (3. Weitenzone)

Erkennbare Verbesserungen waren in der Wurfdisziplin, welche auch den Abschluss dieses Wettkampfes bot, deutlich zu erkennen. In der U10 starteten gleich 2 Teams beim Heimwettkampf. Hier begann der Wettkampf mit dem Wurf. Robin Maußner übertraf sogar die abgesteckten Trefferzonen und erreichte hier 2 Mal eine 11.

Zweite Disziplin war bei den 8 und 9jährigen der 40-Meter-Sprint, welcher jede/r Athlet/in zwei Mal absolvieren musste. Die Rennmäuse 1 und 2 zeigten hier abermals ihr Lauf-talent.

Zum Abschluss ging es noch in die Sandgrube. Bei der Weitsprungstaffel schafften es Katharina Baumann, Luisa Reißmann und Robin Maußner bis in die Zonen 7 und 8. Am Ende konnten sich beide Bibertstädter einen Podestplatz sichern. Die Rennmäuse 2 erreichten den 3. Platz, die Rennmäuse 1 mussten sich nur der Mannschaft aus Altenberg geschlagen geben.

In der U 12 waren außer den gemeldeten Altenbergern auch ein Heimatteam am Start. Vom „Weit-Springen zum Weitsprung“ hieß die erste Disziplin. Alle Teilnehmer sprangen über die 3 m Marke - ja Timur Ilik sprang als einer der Jüngsten sogar über 4,20m.

Der Wettkampftag wurde von den Kids also super gestartet. Anschließend unsere „Lieblingsdisziplin“ - dem Wurf. Die endlosen Trainingsstunden machten sich bezahlt - Das Team erzielte tolle Wurfweiten. Unter anderen warf Paul Utz jeden Wurfstab über die 11er Zone. Eine tolle Leistungssteigerung!!

Nun stand noch der 50 m Sprint auf dem Plan - auch hier konnten sich die Zirndorf Kids wie bei den anderen Disziplinen vor den Alternbergern durchsetzen. Als Belohnung für die Leistung holten Sie sich den Tagessieg. Ein reibungsloser Wettkampf welcher natürlich ohne unseren vielen Helfern nicht möglich gewesen wäre.

Im Namen der Trainer herzlichen Dank für euren tollen Einsatz!

Pam Gösl

Werfermeeting im Moor

Der landesoffene Werfertag des TSV Ochenbruck ist schon seit 17 Jahren eine feste Größe im mittelfränkischen Leichtathletikterminkalender. Auch dieses Jahr fanden sich über 90 Werferinnen und Werfer auf der Sportanlage am Moorweg ein.

Den Auftakt aus Zirndorfer Sicht lieferte **Johanna Westphal-Luther** (W13). Nachdem Johanna bei den Blockmeisterschaften noch erstmals einen Diskus in der Hand hatte, war dies jetzt ihr zweiter Wettkampf in dieser schwierigen Disziplin. Noch mit kleinen Startschwierigkeiten in den Wurfkäfig gestartet, konnte sie am Ende gleich zwei Würfe über die 16 m - Marke für sich kennzeichnen. Am Ende landete ihr 5. Versuch bei 16,84 m - was eine Steigerung um knapp zwei Meter bedeutete.

Im anschließenden Kugelstoßen fanden sich dann drei Konkurrentinnen mehr ein. Die Fünf lieferten sich ein enges Duell, am Ende konnte Johanna mit zwei soliden Stößen und knapp unter ihrer Bestleistung den zweiten 2. Platz nach dem Diskuswurf mit 7,84 m für sich entscheiden.

Zoé Brock (U20) stieg ebenfalls in den Kugelstoßring. Sie konnte leider nicht ganz an den Wettkampf in Langenzenn anknüpfen. Dennoch entschied sie ihren Wettbewerb sehr deutlich mit 11,59 m zu ihrem Gunsten. Im Speerwurf war es ähnlich. Am Ende gewann sie den Wettbewerb unbeeindruckt mit zehn Metern Vorsprung vor Luisa Felix (LAC Quelle Fürth) mit 32,85 m.

Jugend-Coach **Johannes Heider** wollte den beiden in nichts nachstehen. Im Kugelstoßen kam er hinter Johannes Carl (TSV Altenberg) und Keno Harms (LAC Quelle Fürth) mit 10,12 m auf den Bronze-Rang. Im Diskusring sollte ihm das Podest verwehrt bleiben, seine 2 kg-Scheibe warf er am Ende auf 28,91 m - Platz 4.

Marcus Grun



Widmann GmbH

Hallstraße 4

90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06

Fax 0911 / 60 22 35

info@e-widmann.de

www.e-widmann.de

Mfr. Langhürden & Sprinterabend - Erlangen

Sprinter kämpften gegen Hitzewelle an

Mit einer kleinen Delegation von drei Athleten brach der TSV Zirndorf in die Universitätsstadt Erlangen auf. Das Sportfest erinnerte vor allem unseren Sprinter **Marcus Grun** an das Sportfest mit schwedischer Beteiligung im Jahr 2010, auch damals waren es Temperaturen jenseits der 37 Grad.

Den Wettkampf eröffnen durften standesgemäß die „Langhürdler“. **Miriam Backer** lief relativ unbeeindruckt zum Titel, wobei es am Ende aufgrund der letzten Hürde dann nochmal spannender wurde als notwendig gewesen wäre. In 63,16 sec holte sie die Bezirksmeisterschaft nach Zirndorf. Die Jahre zuvor ging **Louis Merklein** immer beim zweiten Teil - den Sprinterabend - an den Start. Louis kam, obwohl er den Hürdenlauf erst seit kurzem für sich entdeckt hat, bei seinem ersten Wettkampf über diese sehr anspruchsvoll Strecke auf respektable 65,47 sec. Nachdem er dabei nur Jugendliche Gegner in seinem Lauf hatte, bedeutet dies Platz 1 und damit die mittelfränkische Meisterschaft für ihn.

Marcus nutze den Abend als vorletzten Test für die „Bayerischen“ Mitte Juli. Im Vorfeld zeichnete sich ein starkes Männerfeld ab, darunter auch EM-Teilnehmer Patrick Schneider. Jedoch aufgrund schlechter Laufsetzungen, wurden die schnellsten Sprinter auf verschiedene Läufe gesetzt.

Am Ende spurtete Grun in 11,17 sec hinter Schneider (10,95 sec) auf Platz 2. Bei der halben Stadionrunde wurde er zusammen mit den 400 m-Experten Moritz Hecht und Schneider eingeteilt, auch hier verteidigte er seinen Silberrenn erneut hinter Schneider in 22,26 sec.

Marcus Grun



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeister

Wir machen fast alles

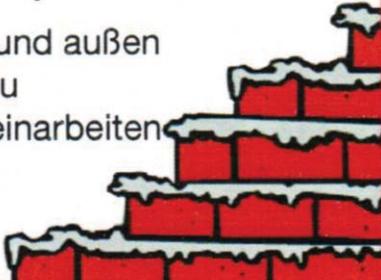
Fabrikstraße 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101-8801
Mobil 0175-4 105266

 **TÜVRheinland®**
PersCert
Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber

Sachverständiger für die
Erkennung, Bewertung und Sanierung
von Schimmelpilzbelastungen

- Maurerarbeiten aller Art innen und außen
- Altbausanierung
- Terrassenanlagen
- Wegebau
- Natursteinarbeiten

Geprüfte Qualifikation als
Sachverständiger für
Schimmelpilzbelastungen



Süddeutsche Meisterschaft - St. Wendel

Auf Regenchaos folgt Hitzeschlacht

Diese Jahr fanden die Süddeutschen Meisterschaften im saarländischen Sankt Wendel statt, wo leider nur unsere Weitspringerin **Tina Pröger** am Start war. Nachdem ihr in der Vorwoche noch die Chance auf gute Weiten auf Grund des Unwetters und der somit verbundenen Absage des einzigen EAA Meetings in Deutschland - dem Soundtrack Meeting in Tübingen - verwehrt blieb, war nun die Motivation umso höher.

Im Weitsprung der Frauen waren 27 Athleten gemeldet, von denen immerhin noch 22 Athleten an den Start gingen. Tina war nicht nur als Jahresbeste und Titelverteidigerin nach Sankt Wendel gereist, sondern

auch mit dem Ziel die Norm für die Deutsche Meisterschaft in Berlin zu schaffen.

Leider spielte der Wind unserer Athletin nicht ganz in die Karten, der Wind blies bei ihren Versuchen immer eher von vorne als unterstützend von hinten. Somit war es auch kein Wunder, dass der erste Versuch bei -1,8 Gegenwind mit 5,82m noch ziemlich unter ihren Möglichkeiten lag.

Ab Versuch zwei stimmte dann der Anlauf wieder und Tina konnte bei all ihren gültigen Versuchen über die 6 Meter Marke springen (6,16m / 6,15m / 6,03m). Der weiteste Versuch gelang im letzten Durchgang, wo sie mit 6,25m den zweitbesten Sprung in ihrer Karriere zeigte.

Leider sprang im letzten Durchgang Xenia Stolz (Wiesbadener LV, PB: 6,74m) nach 4 ungültigen Versuchen 6,44m und schnappte unserer bis dahin führenden Athletin noch den Titel weg.

Danach überwog weniger die Enttäuschung über Platz 2, sondern eher der Frust, 5 cm an der Norm für Berlin gescheitert zu sein.

Allerdings gelang in Versuch 5 auch ein nahezu perfekter Sprung, der weit über 6,50m ging und nur knapp übertreten war. Somit liegt die Hoffnung jetzt auf ihrer Lieblingsanlage in Regensburg, wo Tina sich letztes Jahr den Traum von einem Start bei der Heim DM in Nürnberg erfüllen konnte.



Immer in Bewegung beim TSV 1861 Zirndorf

Sparkassen Gala - Regensburg

Historischer Erfolg

Zwei Tage pickepackevoll mit klasse Leichtathletik: Das verspricht die Sparkassen Gala mit ihrer Lafnacht am Vorabend des Gala-Sonntags. Schon fast traditionell stehen die Sprinter im Fokus der Sparkassen Gala am Sonntag, genießt die Regensburger Bahn doch einen guten Ruf in Sachen schnelle Zeiten. Außerdem lockt der Ausrichter, die LG Telis Finanz Regensburg, mit ihrer Rückenwindgarantie Sprinter aus ganz Deutschland an.

Es waren nahezu optimale Bedingungen, während es im Mai beim Rolf-Watter-Sportfest an gleicher Stelle noch kühle Temperaturen waren, kamen die Sprinter mit den hiesigen Gefilden um die 23 Grad nun besser zu Recht. Insgesamt brachten 43 Athleten, eingeteilt in sechs Zeitvorläufe, die 100 m Bahn zum Brennen.

Unser Sprinter **Marcus Grun** ging dann gleich im schnellsten und ersten Zeitlauf als doch Außenseiter an den Start - alle anderen Laufteilnehmer hatten bereits Zeiten unter der 11 Sekunden Marke stehen. Er konnte die Gunst der Stunde aber für sich nutzen und spurtete in phänomenalen 10,98 sec erstmals in seiner langen Karriere unter die magische Grenze. Unaufhaltsam war am Ende seine Freude, hat er doch so lange auf diesen Moment hingearbeitet! Am Ende war Platz 6 in seinem Lauf und somit auch vom kompletten Teilnehmerfeld eher zweitrangig. Grun peppt somit auch weiter die vereins-eigene Bestenliste auf, denn seit 1984 ist kein Zirndorfer Sprinter mehr unter der magischen Grenze gelaufen.

Später am Abend betrat dann auch Weitspringerin **Tina Pröger** ihren "Sprungsteg". Sie wollte ebenfalls die Gunst der Stunde nutzen, hat sie doch im letzten Jahr an gleicher Stelle ihr Ticket für die Deutschen Meisterschaften in Nürnberg gelöst. Mit 5,97 m und 6,12 m ist sie dann doch ordentlich in den Wettkampf gestartet. Am Ende musste sie leider nicht nur die Tschechien Michaela Kucerova mit 6,27 m ziehen lassen sondern auch das diesjährige DM-Ticket für Berlin.

Bayerische Meisterschaften - Augsburg

Ein Wochenende für die Geschichtsbücher

Der Höhepunkt des sportlichen Jahres in der Zirndorfer Leichtathletik sind in jedem Jahr die Bayerischen Meisterschaften, die in diesem Jahr am 13. und 14. Juli im altherwürdigen Rosenaustadion in Augsburg stattfanden. Trotz zum Teil recht durchwachsenen Prognosen und Regenfällen andernorts war es zwei Tage trocken und auch nicht zu windig, die äußeren Bedingungen damit nahezu ideal. Der TSV bot ein Team von fünf Athletinnen und Athleten auf. In der weiblichen Jugend U20 waren **Miriam Backer** (400 Meter, 400 Meter Hürden, 100 Meter Hürden), **Zoé Brock** (Kugel, Speer) und **Selina Thiel** (Hochsprung), bei den Frauen **Tina Pröger** (Dreisprung, Weitsprung) und bei den Männern Marcus Grun (100 Meter, 200 Meter, 4x100-Meter-Staffel) am Start. Die überaus erfreuliche Ausbeute der beiden Tage: viermal Gold, einmal Silber, einmal Bronze, und alle Sportlerinnen und Sportler konnten sich über neue Bestleistungen freuen!

Den Auftakt am Samstag machte **Marcus** mit dem Vorlauf über die sehr stark besetzten 100 Meter der Männer. Gerade einmal sechs Tage zuvor hatte er die so unüberwindbar

scheinende 11-Sekunden-Grenze in Regensburg überwunden, und wenn der Druck weg ist läuft es sich gleich viel lockerer. So locker, dass er in seinem Vorlauf Zweiter wurde und dabei geradezu im Vorbeilaufen erneut unter 11 Sekunden blieb, mit 10,98 s qualifizierte er sich für die nächste Runde.

Damit hatte er seine Karten aber noch nicht aufgedeckt, im Zwischenlauf musste er aber auch noch eine Schippe drauflegen - und dies gelang ihm! In unfassbaren 10,89 s kam er ins Ziel, eine gewaltige neue Bestzeit, Platz 4 in seinem Lauf und die Qualifikation für das Finale, ein exzellenter Auftritt unseres schnellen Athleten.

Das Finale entwickelte sich dann zu einer ganz engen Angelegenheit, keiner der acht Starter konnte sich entscheidend absetzen, und mitten im Pulk blieb Marcus erneut unter 11 Sekunden. Platz 7 in 10,97 s, einen Wimpernschlag von 0,09 s am Podest vorbei, der dritte grandiose Lauf an diesem Tag. Bayerischer Meister wurde Jonas Wohlfart (LAZ Kreis Würzburg) in 10,83 s.

Drei Läufe, dreimal die 11 Sekunden geknackt, zweiter Platz in der ewigen Zirndorfer Bestenliste und Läufe die genau das richtige Verhältnis zwischen Lockerheit und Intensität hatten - es war ein Tag zum Einrahmen für Marcus!

Über die 400 Meter ging **Miriam** im zweiten, stärker besetzten Zeitlauf an den Start. Mit etwas schweren Beinen fehlte ein wenig die Lockerheit, mit 57,39 s belegte sie im Ziel hinter Sophia Müller (SpVgg. Auerbach/Streitheim, 55,63 s) einen sehr guten zweiten Platz.

Im Kugelstoßen bestätigte **Zoé** erneut ihr hohes Leistungsniveau, sechs saubere Stöße zwischen 12,07 m und 11,29 m bedeuteten den dritten Rang. Sie blieb damit nur 11 cm unter ihrer persönlichen Bestleistung, eine sehr erfreuliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Besonders erfreulich ist die technische Sicherheit, die sie hier mittlerweile auch mit der schweren Kugel an den Tag legt. Bayerische Meisterin wurde - wenig überraschend - Selina Dantzier (LG Stadtwerke München) mit 14,56 m.

Im Hochsprung machte unsere **Selina** es dann spannend. Bei 1,54 m schon nach zwei sehr ausbaufähigen Sprüngen beinahe ausgeschieden schaffte sie dann mit einem exzellenten dritten Versuch doch noch die Höhe. Bei den 1,59 m waren die ersten beiden Versuche erneut sehr weit von der Zielvorstellung entfernt, doch der letzte Versuch war dann ein nahezu idealer Anlauf mit einem tollen Sprung - und gültig. Eine tolle neue Bestleistung beim Saisonhöhepunkt, Platz 6 und nur eine Höhe hinter dem Podest, ein wirklich gelungener Auftritt. Bayerische Meisterin wurde Anna Latzko (LG Landkreis Roth) mit 1,68 m.

Der schnelle Tag von **Marcus** war aber noch nicht ganz zu Ende, gemeinsam mit Johannes Carl (TSV Altenberg) und den Brüdern Alexander und Maximilian Memmert (SG Viktoria Nürnberg Fürth 1883) ging er im Rahmen der Startgemeinschaft Rednitzgrund mit der 4x100-Meter-Staffel an den Start. In einem starken Feld (12 Staffeln!) verhinderte nur ein misslungener Wechsel eine bessere Platzierung, mit 43,13 s erreichte das Quartett einen tollen vierten Rang.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie sehr Sport es vermag, die Dramatik menschlichen Strebens zu konzentrieren und zu demonstrieren. Die gesamte Saison war **Tina** darauf fokussiert, die Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften im Weitsprung zu erreichen, alle Bemühungen waren darauf ausgerichtet, um lächerliche 5 Zentimeter

hatte es nicht gereicht im Saarland. Und dann Dreisprung, nur als Vorbereitung für den Weitsprung am Sonntag gedacht, seit zwei Jahren nicht mehr richtig trainiert, ohne ordentlichen Anlauf und ohne jede Erwartung. Und wenn der Kopf frei ist dann läuft es manchmal einfach, eine Weisheit des Sports und des Sportlers, die dennoch immer wieder Erstaunen hervorrufen kann. Vom ersten Sprung an in Führung gelang Tina im fünften Versuch



die Weite von 12,79 m, eine neue persönliche Bestleistung - und 4 Zentimeter ÜBER der Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften sowie der bayerische Meistertitel. Ein unfassbares Ergebnis!

Am Sonntag begann dann **Zoé** mit dem Speer, ihre Lieblingsdisziplin, bei der sie in dieser Saison selbst mit dem technischen Ablauf nicht vollkommen zufrieden war. In Augsburg lief es dann aber besser, mit 35,40 m erreichte sie eine neue Bestleistung und Rang 5. So kann es weitergehen, zumal auch dieser Versuch technisch noch nicht ideal war. Gerade in den Wurfdisziplinen müssen die Fertigkeiten oftmals länger reifen, um es zu ermöglichen, das athletische Potenzial voll abzurufen. Den Titel sicherte sich die Favoritin, Elisabeth Hafenrichter (LG Stadtwerke München) mit der eindrucksvollen Weite von 50,43 m.

Über die 400 Meter Hürden ging **Miriam** dank ihres exzellenten Auftritts in Ellwangen als deutliche Favoritin an den Start. Doch jedes Rennen muss erst gelaufen werden, und gerade bei der langen Hürdenstrecke kann viel passieren. Nicht aber an diesem Tag, mit einer tollen Vorstellung gewann sie souverän den Titel und verbesserte ihre Bestleistung erneut auf 61,78 s. Besonders erfreulich ist hier die technische und taktische Sicherheit mit dem Hürdenrhythmus, da sie inzwischen mit beiden Beinen nahezu gleich gut über die Hürden laufen kann, eine selbstverständlich wirkende Leistung, die das Ergebnis fleißigen und harten Trainings ist.

Beim Weitsprung war **Tina** dann wieder in der Stammdisziplin am Start, und auch hier waren die Sprünge technisch sauber, allerdings ohne dabei an diesem Tag die Anlaufgeschwindigkeit mit dem Absprung voll in Weite umsetzen zu können. Mit 5,98 m blieb sie nur knapp unter der 6-Meter-Marke und errang ihren zweiten Titel bei diesen Meisterschaften.

Über die halbe Stadionrunde in einem erneut starken Sprinterfeld ging dann **Marcus** erneut an den Start. Die 200 Meter waren in dieser Saison oftmals die gefühlt bessere Strecke, nicht jedoch an diesem Wochenende. Mit einem etwas verkrampften Finish blieb er mit 22,36 s zwar nur knapp über seiner Bestleistung, verpasste das Finale hier aber um gerade einmal 0,09 s. Es ist ein weiterer Beweis für die hervorragende sportliche Entwicklung, dass die grundsätzlich sehr gute Zeit Marcus nicht vollständig zufrieden stellen konnte, zu hoch hat er mittlerweile durch seine tollen Leistungen das Niveau angehoben.

Den Abschluss bildete dann ein weiterer Lauf über die Hürden, diesmal über 100 Meter. Bei den ersten beiden Hürden noch ein wenig verhalten steigerte Miriam stetig das Tempo und ließ dem Rest des Feldes keine Chance. Mit 14,70 s holte sie sich ihren zweiten Titel des Tages und konnte ihre Bestleistung auch hier erneut steigern.

Es soll an dieser Stelle allen Athletinnen und Athleten ganz herzlich gratuliert werden, es waren zwei wundervolle Tage in Augsburg, der TSV Zirndorf hat sich als Ganzes exzellent in Szene gesetzt und, so pathetisch es auch klingen mag, einen bedeutenden Beitrag in den Annalen des Zirndorfer Sports gesetzt.

Als Betreuer möchte ich mich für euer Engagement, euren Fleiß, eure Erfolge und euer sportliches Auftreten von ganzem Herzen bedanken!

Johannes Heider

Bayerische Meisterschaften U23/U16 - Augsburg

Gemischte Gefühle

Einer Woche nachdem die Aktiven ihren Auftritt im Augsburger Rosenaustadion hatten, gingen in der Universitätsstadt die jüngere Altersklassen U23 und U16 an den Start. Mit über 730 gemeldeten Athletinnen und Athleten sollte es ein weiteres Leichtathletik-Spektakel werden.

Amelie Brandl (U16) und **Zoé Brock** (U23) vertraten den TSV auf der bayerischen Ebene.

Zoé hatte nur ein Ziel, sie wollte erneut die Quali-Norm für ihre „Deutschen“ angreifen, haben in Langenzenn doch nur zwei Zentimeter gefehlt. Am Ende war hat es mit 11,66m leider nicht ganz gereicht, dennoch Rang 4 in Bayern. Meisterin wurde wenig überraschend die Münchnerin Selina Dantzer mit 15,15 m.

Für **Amelie** waren es die ersten großen Meisterschaften, zumal sie eigentlich noch der U14 angehört und hochgemeldet wurde. Im Vorfeld gingen 12 Läuferinnen aufgeteilt in zwei Läufen an den Start. Es waren optimale Bedingungen und ein sehr schnelles Rennen, ihre 600 m Durchgangszeit war bei 1:50 min. Leider war das Rennen dann für sie 50 m später beendet, Sturz im Pulk.

Resultat: Keine Bestzeit, sondern Fraktur im Unterarm.

Wir wünschen Dir alles erdenklich Gute und einen optimalen Heilungsverlauf, du wirst stärker zurückkommen!

Marcus Grun

Kreismeisterschaften Mehrkampf - Zirndorf

Heimwettkampf!!!

Bei strahlenden Sonnenschein und tropischen Temperaturen hiess es für die Athleten Weit, Wurf und Sprint, Hoch - also 3 oder 4- kampf und zum Abschluss die 800 m.

Für die **U 12** war es der erste Hochsprung Wettbewerb überhaupt. Dementsprechend war die Aufregung enorm als sie um Punkt 10 vor der Disziplin standen.

Im Training wurden zweierlei Techniken, um die 1,00 - 1,05 m zu überspringen, trainiert. Alle waren hier noch im Wettbewerb! Also das Ziel wurde von jedem erreicht. Die Athleten von Trainerin Pam Gösl haben gelernt über sich hinaus zu gehen und zu kämpfen. Die 1,16 m wurde von Jonas Seling und Timur Ilik übersprungen. Bei den Mädls konnte Amelie Giese, die kleinste in der Gruppe, die 1,10 m erreichen. Erste Disziplin - die Angstdisziplin also Check -mit Bravour geschafft.

Weiter mit Schlagball - hier ist mehr drin!! Aber auch hier konnten wir gute Ergebnisse erzielen. In den 50 m Sprints konnten wir uns auch perfekt beweisen - ebenso mit tollen Weitsprüngen. Ein Kampfrichter meinte sogar, dass man merkt, dass die Kinder hier einen Fortschritt in der Technik gemacht haben. Das größte Lob für einen Trainer!

Resümè des Tages: im 4 Kampf konnte sich Timur Ilik (startete ausser Konkurrenz da eigtl. noch zu Jung) beim Jahrgang M 10 durchsetzen und Alissa Bader beim 3 Kampf. Alle Athleten der Wettkampfmansschaft durften dann ihren Kampfgeist in der Mittagshitze beim 800 m Lauf unter Beweis stellen.

Tolle Leistung mit noch mehr Willenskraft hier von allen Teilnehmern. Jonas Seling konnte sich hier vor Timur Ilik durchsetzen sowie Marie Wörner vor Amelie Giese und Alissa Bader. Kompliment an alle Athleten! Durch regelmäßiges konzentriertes Training und der Sonntagslauf haben sich bezahlt gemacht - die Leistungskurve bei allen ging steil nach oben. Pam Gösl ist absolut begeistert von Steigerung aller Kids.

In der **U14 und U16** gingen mit Hanna Roth, Josina Haußmann, Veit Bestle und Christoph Hanné die Routiniers an den Start. Das Quartett schaffte es in ihren Altersklassen jeweils auf einen Podestplatz. Während Hanna und Josina sich über Silber freuen durften, konnten Veit und Christoph in der M12 die Plätze 2 und 3 behaupten. Den größten Grund zur Freude hatte sicherlich Christoph, er schaffte endlich sein Ziel die 4m-Marke im Weitsprung, mit 4,05 m brachte es ihm die drittbeste Weite im Teilnehmerfeld ein. Ebenso flink war auch Hanna unterwegs, sie durfte sich über eine persönliche Bestleistung im Sprint freuen, für die 75 m benötigte sie lediglich 11,11 Sekunden.

Pam Gösl / Marcus Grun

Deutsche Jugendmeisterschaften U18/U20 - Ulm

Zum Höhepunkt der Saison in der deutschen Jugendleichtathletik trafen sich vom 26. bis zum 28. Juli Deutschlands beste Leichtathleten der U18 und U20 in Ulm zu den Deutschen Jugendmeisterschaften. Zwei Wochen nach den erfolgreichen Bayerischen Meisterschaften ging **Miriam Backer** bei der weiblichen U20 über 100 Meter Hürden und 400 Meter Hürden an den Start. Nach der Hitzewelle zuvor hatte es mehrfach heftig gewittert und abgekühlt, und auch an ihren beiden Wettkampftagen sollte das Wetter eine Rolle spielen.

Der Samstag begann früh mit dem Vorlauf über 100 Meter Hürden, aber Miriam war auf den Punkt fit und hellwach. Nach einem tollen Start kam sie immer besser ins laufen und kam als Vorlaufzweite mit 14,47 s ins Ziel - neue Bestleistung, mehr als zwei Zehn-

telsekunden schneller als beim bisher schnellsten Lauf und sicher für das Halbfinale qualifiziert.

Dieses stand dann wenig später auf dem Programm. Miriam kam nicht ganz so explosiv an die erste Hürde wie im Vorlauf, und dies ist im Hürdensprint ein kaum wettzumachender Nachteil. In 14,82 s war sie dann um gerade einmal 0,07 s am Finale vorbeigelaufen und wurde letztlich in einem starken Teilnehmerfeld Zehnte - eine Platzierung, die vorher keinesfalls zu erwarten gewesen wäre! Deutsche Meisterin wurde schließlich Anna Jablonski vom TSV Glücksburg 09.

Kurz nach dem Lauf fing dann teilweise heftiger Regen an, eine Gewitterzelle hatte sich direkt über dem Ulmer Stadtzentrum gebildet und die Wettbewerbe wurden für zwei Stunden unterbrochen. Durch diese Verzögerung hatte Miriam dann 7 Stunden Pause zwischen dem Hürdensprint und ihrer nächsten Disziplin, eine große Herausforderung, galt es doch das richtige Maß aus Entspannung und erneuter Konzentration zu finden.

War über die kurzen Hürden noch keinerlei Druck vorhanden sah dies bei den 400 Meter Hürden schon ein wenig anders aus. Die tollen Läufe in dieser Saison hatten Miriam zur zweitbesten Meldezeit und in eine gewisse Favoritenrolle für die Medaillen gebracht. So eng wie die Zeitabstände der Teilnehmerinnen untereinander vorher waren und so schwierig planbar wie die Langhürden sind war die interne Zielsetzung das Erreichen des Endlaufs am Sonntag. Um 19.20 - der erste Start war um 10.25 - stand dann endlich ihr Vorlauf auf dem Programm, bei inzwischen idealen äußeren Bedingungen. Mit einem lockeren Lauf und einem von ihr selbst währenddessen angepassten Schrittrhythmus kam sie auf die Zielgerade und konnte nach der letzten Hürde noch einmal Tempo machen. Sie gewann den Vorlauf in der grandiosen neuen Bestleistung von 61,05 s und zog damit in das Finale ein, eine ganz tolle Leistung der Zirndorfer Athletin!

Am Sonntag war dann mittags das Finale angesetzt. Nach neuen heftigen Regenfällen am Morgen hatte sich das Programm erneut verzögert, der darauffolgende Sonnenschein sorgte für sehr warme und schwierige Bedingungen. Miriam zeigte erneut einen exzellenten Lauf mit tollen Hürdenüberquerungen und kam in 61,61 s ins Ziel - als Dritte! Nur zwei Athletinnen waren schneller als sie, wobei Maren Smoljuk (SC Magdeburg) nach einem starken letzten Abschnitt auf der Ziellinie noch an Viviane Heilmann (TV DJK Hammelburg) vorbeizog und hauchdünn gewann.

Dieses Wochenende war der Lohn für die harte Arbeit und den Trainingsfleiß, der Miriam seit Jahren auszeichnet. Persönliche Bestleistungen in beiden Disziplinen bei den Deutschen Meisterschaften, wo das gesamte Ambiente gravierend anders ist als bei „normalen“ Wettkämpfen, das zeugt von einer exzellenten Form und großem Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Von meiner Seite aus möchte ich ein riesiges Kompliment an Miriam aussprechen, herzlichen Dank für deinen sportlichen Auftritt!

"Für die Stadt und den Verein bedeutet die Medaille sehr viel, es ist ein weiteres Statement für unsere Nachwuchsarbeit, denn das Eigengewächs ist seit ihrem 6. Lebensjahr beim TSV Zirndorf. Blickte man im Vorfeld auf die Startliste war eine Medaille erwartbar, dennoch haben Hürden immer ihre eigenen Gesetze und der Lauf muss erst einmal ins Ziel gebracht werden.", fügte Marcus Grun gegenüber den Fürther Nachrichten hinzu.

Johannes Heider

Deutsche Meisterschaften - Berlin

Starke Auftritte auf der ganz großen Bühne



Das Olympiastadion in Berlin steht für zahlreiche große und bedeutsame Ereignisse des deutschen Sports und spielt auch in der deutschen Geschichte eine Rolle, nicht immer uneingeschränkt positiv. Am ersten Wochenende im August 2019 kam ein weiterer sportlicher und rundum positiver Eintrag hinzu, zehn unterschiedliche Sportverbände ermittelten im Rahmen der Berlin Finals 2019 gemeinsam ihre Deutschen Meister, und auf dem Olympiagelände waren neben den Boxern, den Modernen Fünfkämpfern und den Bogenschützen auch die Leichtathleten am Start, ein Hauch von Olympia in der Hauptstadt und die größte nationale Bühne, die es für einen Sportler geben kann.

Auch für die Zirndorfer Leichtathletik war dies ein bedeutsames Wochenende, konnten sich doch gleich zwei Athletinnen des TSV für diese Meisterschaften qualifizieren, ein bemerkenswertes Zeugnis der starken Arbeit, die seit vielen Jahren in unserem Verein geleistet wird. Über die 400 Meter Hürden hatte sich die U20-Jugendliche **Miriam Backer** durch ihre tollen Auftritte in diesem Jahr für die Meisterschaft der „Großen“ qualifizieren können, nach den Deutschen Jugendmeisterschaften am Wochenende zuvor ein weiteres Highlight und der bestmögliche Abschluss einer großartigen Saison. Im Dreisprung war **Tina Pröger** an der Reihe, die vor drei Wochen bei den Bayerischen Meisterschaften in Augsburg in ihrer „Nebendisziplin“ die Qualifikationsleistung erbracht hatte.

Nach dem erfolgreichen Wochenende in Ulm war der Wettkampf in Berlin für Miriam nicht mit großen Erwartungen verbunden, da sie von der Meldeleistung her auf Rang 22 geführt wurde, ein Platz im Endlauf war nicht unbedingt zu erwarten. Das Ziel war es daher, die überwältigenden Eindrücke zu genießen und Erfahrungen zu sammeln,

passend zum olympischen Ambiente nach dem Motto „Dabeisein ist Alles“. Doch für einen rein „touristischen“ Start ohne sportliche Ambitionen waren ihre Leistungen zu stark in dieser Saison, auch beim größten Wettkampf des Jahres wollte sie sich am Samstagmorgen so teuer wie möglich verkaufen. Nach einer starken erste Rennhälfte, bei der sie erstmals drei Hürden im 15er-Rhythmus überquerte, blieb sie leicht an der achten Hürde hängen und verlor etwas den Rhythmus. Dennoch lief sie stark bis ins Ziel durch, in 61,54 s erreichte sie ihre zweitbeste Zeit überhaupt und belegte letztlich den 15. Rang. Ein ganz toller Auftritt und ein verheißungsvoller Ausblick auf die sportliche Zukunft!

Nach der Mittagspause stand dann der Dreisprung von Tina auf dem Programm, einzeln wurden die Teilnehmerinnen durch das Marathontor ins Stadion geleitet und vom Sprecher vorgestellt, dank letzter Umbauten an den Werbebanden hatten schließlich auch die Betreuer einen guten Blick auf die Anlage. Nach der auch und besonders für Tina überraschenden Qualifikation hatte sie im Training noch am Anlauf gefeilt, der in Augsburg recht kurz war, und von 12 auf 17 Schritte verlängert wurde. Im ersten Versuch noch deutlich vor dem Brett abgesprungen erwischte sie den Absprung beim zweiten Versuch dann wesentlich besser und kam auf starke 12,61 m, auch für sie die zweitbeste Leistung, die sie je erzielt hatte. Nach einem ungültigen dritten Versuch und etwas Bangen war es dann klar: Rang 8 und Teilnahme am Endkampf! Dort traf sie dann das Brett leider nicht mehr optimal, es blieb bei dem starken achten Rang, ganz vorne gewann Kristin Gierisch (LAC Erdgas Chemnitz), die in dieser Saison bereits den Deutschen Rekord verbessert hatte.

Bis einige Tage vor dem Wettkampf am Sonntag war Tina auch noch für den Weitsprung gemeldet, wo ihr gerade mal 5 cm für die Qualifikationsleistung gefehlt hatten. In einer durchaus diskutablen Entscheidung hatte der Bundestrainer aber Athletinnen aus dem Bundeskader mit niedrigerer Meldeleistung in das Feld genommen und Tina wieder entfernt. Angesichts der letztlich nur 10 Teilnehmerinnen am Weitsprungwettbewerb und der - bis auf die Siegerleistung von Malaika Mihambo - recht überschaubaren Weiten eine Maßnahme des DLV, die man durchaus kritisch sehen muss. Aber das Erlebnis im Dreisprung konnte ihr keiner nehmen, ein denkwürdiger Wettkampf für diese großartige Athletin.

Sowohl Miriam als auch Tina haben sich auf der ganz großen Bühne äußerst respektabel präsentiert, beide konnten absolute persönliche Spitzenleistungen erzielen, beide haben bewiesen, dass sie genau auf diese große Bühne gehören und sich einen Platz unter Deutschlands besten Leichtathleten erarbeitet haben. Der TSV Zirndorf ist stolz auf euch beide, ich möchte mich bei euch ganz herzlich bedanken und freue mich auf weitere sportliche Spitzenleistungen. Eure Erfolge sind für euch und für die anderen Sportler des TSV Motivation und Ansporn für die Zukunft!

Johannes Heider

**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein**



Schwimmen & Triathlon

Stephan Scharf
Mohnweg 4 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 12 67
e-mail: schwimmtriathlon@tsv-zirndorf.de



Lena nun auch Weltmeisterin

60 junge Damen aus aller Welt, alleine in der Altersklasse 20-24 gingen bei der Weltmeisterschaft im schweizerischen Lausanne an den Start. Mit dabei für Deutschland: Lena Gottwald vom TSV Zirndorf, die Europameisterin. Auf dem Programm standen 1,5km Schwimmen 40km Rad fahren und 10km Laufen, also die Kurzdistanz.

Lena kam nach einer soliden Schwimmleistung in 22:24 min als fünfte aus dem Wasser. Wie es sich für die Schweiz gehört folgte eine bergige Radstrecke. Lenas Paradedisziplin. So sammelte sie eine Athletin nach der anderen ein und erreichte als erste die zweite Wechselzone.

Beim Laufen, was ebenfalls sehr anspruchsvoll war, baute sie den Vorsprung sogar noch auf 4,5min vor der zweitplatzierten Australierin Grace Hoitink aus und lief in 2:12:44 h als frisch gebackene Weltmeisterin ins Ziel. Damit war sie auch noch um 2,5 min schneller als alle anderen Altersklassen! **Bravo!**



- Flaschnerei
- Metalleindeckung
- Sonderanfertigungen

Tel. 0911/ 60 63 82 - Kleinstr. 1 - 90513 Zirndorf
www.meyer-zirndorf.de



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Skibasar am 2. und 3. November 2019

Zu Beginn der Wintersaison führt der Skiclub im November einen Skibasar durch, der bereits zu einer festen Einrichtung im Zirndorfer Veranstaltungskalender geworden ist. Bei diesem Basar können unsere Mitgliedern sowie auch allen anderen Skifahrern aus Stadt und Land ihre Wintersportausrüstung überprüfen. Da, wo es zweckmäßig oder auch notwendig ist, kann man die Ausrüstung ergänzen oder austauschen. Beides ist möglich: Kaufen und Verkaufen. Schon manche Skifahrer - junge oder jung gebliebene - konnten das eine oder andere Schnäppchen ergattern. Eltern freuten sich, wenn sie für ihre Kinder eine, den neuen Größen angepasste, preiswerte Skiausrüstung und Bekleidung gefunden hatten.

So läuft der Skibasar ab:

Am **Samstag, dem 2. November**, kann man von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr die zum Verkauf bestimmten Waren in der Jahnturnhalle des TSV 1861 Zirndorf e. V., in Zirndorf, Jahnstraße 2, abgeben. Selbstverständlich müssen die angebotenen Sportartikel noch voll funktionsfähig sein und den aktuellen Sicherheitsanforderungen entsprechen, denn „museumsreife“ Stücke will niemand kaufen. Jeder „Verkäufer“ nennt den gewünschten Verkaufspreis (15 % davon verbleiben im Falle des Verkaufs beim Skiclub). Gerne berät das Skibasar-Team auch bei der Festlegung des Preises.

Am **Sonntag, dem 3. November**, findet von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr (letzter Einlass 15.00 Uhr), der VERKAUF statt, ebenfalls in der Jahnturnhalle. Da kann ausgesucht und probiert werden, bis das echte Schnäppchen gefunden ist! Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 1,- Euro, für Kinder von 6 bis 14 Jahre 50 Cent. Das Skibasar-Team steht auf Wunsch beim Kauf beratend zur Seite. Auf dem Skibasar gekaufte Ski werden noch am Nachmittag kostenlos von der Firma erlebe wigner! eingestellt.

DIESE EINMALIGE GELEGENHEIT ZUM GÜNSTIGEN EINKAUF
DARF MAN NICHT VERSÄUMEN!

Die Auszahlung des Geldes bei Verkauf bzw. die Rückgabe nicht verkaufter Gegenstände erfolgt ebenfalls am Sonntag von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Mitstreiter gesucht:

Ihr könnt euch sicherlich vorstellen, dass die Durchführung des Skibasars neben dem Gefühl, etwas Gutes zu tun, auch einige Arbeit mit sich bringt. Jeder interessierte Skicluberer ist herzlich eingeladen mitzuhelfen; wir freuen uns über jeden, der mitmacht! Bitte meldet euch bei Udo Richter oder in der Skirobic.

Nur mit eurer Hilfe können wir den Skibasar auch in Zukunft durchführen.



Weinwanderung im Oktober

Der SkiClub veranstaltet am **20. Oktober 2019** eine Weinwanderung auf einer Traum-Runde durch das Kitzinger Land, dazu laden wir alle Vereinsmitglieder und deren Angehörige bzw. Freunde recht herzlich eingeladen.

Wir beginnen unsere Wanderung in Wiesenbronn und gehen - je nach Kondition - 9 bzw. 12 km durch Wiesen, Felder und Weinberge zum Weinlabyrinth. Bei einer kleinen Weinverkostung treffen wir die Weinprinzessin Sophie aus Wiesenbronn und sammeln uns zum gemeinsamen 'Endspurt' zum Weingut Fröhlich. Dort gibt es eine Weinprobe und eine Brotzeit für uns.



Die **Abfahrt** ist an der Jahnsporthalle ist um 09:00 Uhr (Treffen um 08:45 Uhr), die **Rückkehr** ist um ca. 19:00 Uhr. Die **Kosten** für Busfahrt, Weinprobe inkl. Brotzeit betragen EUR 40,- pro Person. Wer will hat die Möglichkeit Wein zu kaufen bis der Bus (der Gepäckraum) oder dessen Insassen voll ist/sind.

Anmeldung ab sofort möglich an veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de, Stichwort: WEINWANDERUNG - oder direkt an Udo Willberg (udo.willberg@t-online.de, Tel. 0911 9616180), **Anmeldeschluss ist der 13. Oktober 2019.**

Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Udo Willberg

Vorschau Jahresplanung 2019 / 2020

Termine mit Vorbehalt wegen möglicher organisatorischer Änderungen!

1. **Herbstwanderung:** TraumRunde um Wiesenbronn mit Weinprobe 20. 10. 2019
2. **Skibasar** in der Jahnturnhalle, Sa./So. 2. /3. 11. 2019
3. **Weihnachtsfeier** in den Jahnstuben, Samstag 21. 12. 2019
4. **Familien-Skiausfahrt** ins Skigebiet Saalbach/Hinterglemm 24. - 26. 01. 2020
Übernachtung in Niedernsill
5. **Ski-Ausfahrt** nach Südtirol (Grödnertal, Sellarunde) 28. 02. - 01. 03. 2020
6. **Frühjahrs-Ski-Ausfahrt** nach Samnaun / Ischgl 20. - 22. 03. 2020
7. **Jahreshauptversammlung** in den Jahnstuben: Freitag 24. 04. 2020

Kontaktadresse:

Udo Richter, Saturnstraße 6, 90522 Oberasbach, Tel.: 0911 69 37 98

e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de / www.tsv-zirndorf.de

Anmeldung zu Veranstaltungen:

Bitte per e-Mail: veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de

ROSA
MINERALÖLE **Wir sind Energie** seit 1926

• Heizöl • Kraftstoffe
• Schmierstoffe • Pellets
• Tankstellen

TOTAL

Schwabacher Str. 30
90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 9 60 25 - 0
rosa-mineraloele.de



Tennis

Hans Romeis
Frieheitstraße 45 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 600 34 55
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Hallo liebe Tennisfreunde.

Die Saison 2019 neigt sich langsam dem Ende zu.

Genießt, wenn möglich, noch die letzten Tage auf unseren Plätzen.

Voraussichtlich wird die Anlage am 20.10.2019 geschlossen. Allerdings sind wir noch fest am Bauen unserer Boule-Bahn, die je nach Wetterlage auch über den Herbst und einen milden Winter bespielt werden kann. Hierzu werden noch rechtzeitig weitere Infos folgen.

Unsere **Herbstwanderung am 12.10.2019** steht noch an und die Infos werden über Aushang und Email erfolgen. Der Termin ist ja schon lange bekannt.

Gelungene Radtour



Unsere diesjährige **Radtour** mit insgesamt 11 aktiven Radlern, davon 2 ohne E-Bike (Respekt gebührt hier Ingrid und Adam F.) führte uns nach Fürth – Nürnberg (Hauptmarkt-Tiergarten-Steinbrüchlein) – Zirndorf und war ca.50 km lang.

Wetter war optimal und unsere Mittags-Einkehr im GH Steinbrüchlein war vorbestellt, so dass wir keine langen Wartezeiten hatten. Wir saßen im Biergarten und genossen die letzten kräftigen Sonnenstrahlen.

Gerd H., der leider nicht teilnehmen konnte, besuchte uns zum Mittagessen.

Mit den E-Bikes ließ sich die durchwegs ebene Strecke gut bewältigen. Das Tempo wurde von Ingrid F. vorgegeben, die ja wie bereits erwähnt ohne „Hilfsmotor“ dabei war.

Man könnte meinen das Foto entstand am Start! Nein es waren hier schon 40 km absolviert und alle waren bester Laune.....!

So blieb es bis zu unserem Ziel „Cafe Beck“ in Zirndorf wo wir gemeinsam noch Kaffee und Kuchen verzehrten, ehe dann jeder seine letzten Meter nach Hause radelte.

Eine gelungene Rundfahrt, die allen gefiel und viel Freude bereitete.

Weiterhin alles Gute wünschen die Mitglieder der Abteilungsleitung.



Volleyball

Günter Bernard

Erfurter Str. 23 · 90522 Oberasbach

Tel. 92 33 95 96

e-mail: volleyball@tsv-zirndorf.de

(Letzte) Vorbereitungen der Herren 3 laufen



Die Herren 3 machten dieses Jahr erneut wieder nahezu keine Saisonpause und begann bereits im Mai mit der Saisonvorbereitung. Neben der Ernsthaftigkeit darf bei uns aber auch nie der Spaß verloren gehen! Daher stand vom 28. bis 30. Juni erstmal noch der lustige Teil der Vorbereitung auf dem Programm. Dazu sind große Teile der Herren 3 mit Freizeitspielern von Etzerdla und Fit For Fun gemeinsam nach Kressbronn am Bodensee für ein Mixed-Freiluft-Turnier gefahren. Mit insgesamt sieben Fahrzeugen, darunter zwei

Wohnmobile und einem Neunsitzer ging die unterhaltsame Reise in Richtung Süden los. Bei bestem Sommerwetter, trinkfreudiger Stimmung und sportlichen Rahmenprogramm erlebte man ein wieder Mals großartiges Turnierwochenende. Das man mit den beiden Mannschaften am Ende Platz 15 und 18 von 47 Mannschaften belegte war dabei nur eine erfreuliche Randnotiz, denn das Wochenende war nicht auf das Sportliche, sondern auf das Gemeinschaftliche fokussiert. So rief unter anderem der „Bierkapitän“ am Samstagabend zum gemeinsamen Baden im Bodensee, um zumindest kurzzeitig vor den Stechmücken zu fliehen. Kurz zusammengefasst: Viel Sonne, Spaß und Stimmung, großartiges Wochenende und nächstes Jahr wieder!

Den weiteren Sommer schwitzte man dann in den verschiedensten Hallen in Zirndorf, bevor man sich vom 6. bis 8. September nach Ingolstadt begab, um dort an zwei Tagen ein anstrengendes und zielgerichtetes (insgesamt zehnstündiges) Training zu absolvieren. Damit soll aber die Vorbereitung für die anstehende Bezirksliga-Saison noch nicht enden, da man sich den anstehenden Herausforderungen bewusst ist. Deshalb kam am 19.9. ein Testspiel gegen den Landesligisten TSV Stein, am 21.9. noch das eigens ausgerichtete Bibertturnier (als Generalprobe) und abschließend ein Testspiel gegen den Landesligisten aus den eigenen Reihen (Herren 2) am 23.9. hinzu.

Wer also jetzt gespannt ist, wie sich die Herren 3 den neuen Herausforderungen in der Bezirksliga stellt und ob sie es schafft an die Erfolge der letzten Jahre (wir erinnern uns: Seit mehr als 900 Tagen nicht mehr punktlos in einem Ligaspiel) anzuknüpfen, der sollte sich den **12. Oktober** in seinem Kalender freihalten! Da startet unsere Saison nämlich direkt mit einem **Heimspiel** in der kleinen Jahnhalle. Fans und Gäste sind wie immer bei Kaffee, Kuchen & Co. herzlich willkommen und zahlen keinen Eintritt. Los geht es um **14 Uhr** mit dem Spiel gegen den TSV Neunkirchen 2 und anschließend den TSV Ochenbruck – **wir freuen uns auf euch!**

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

RückenFIT

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit,
Gleichgewicht und Koordination

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle mit

Marion Sünkel, Mobil: 0173-441 18 53

Gymnastik für Senioren

Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle mit

Horst Grund, Tel.: 0911 - 69 23 07

Beitragsätze**TSV 1861 Zirndorf e.V.**

Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf Tel. 0911/606080 / Banderbacher Str. 61 90513 Zirndorf Tel. 0911/608204

Beitragsätze Hauptverein TSV 1861 Zirndorf e.V. (ab 01.01.2014)

pro Monat

Beitragseinzug : vierteljährlich

Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahre gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag, mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis)	7,00 €

Kündigungsfrist - jeweils 6 Wochen zum Jahresende

TSV 1861 / 1. Vorstand

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20

Geschäftsstelle

Günter Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80
Mobil 0175 / 704 06 34

Mitgliederverwaltung

Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06

Vereinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff, Tel. 60 84 82 od. 60 60 80
Thea Dembowsky, Tel. 69 87 64

Vereinsgaststätte

Carlos & Bianca Goncalves, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33

Badminton

Markus Burkhardt, Grasamerweg 2
90556 Cadolzburg, Tel. 09103 / 647 13 49

Fußball

Harald Schneider, An der Weinleithe 5
90513 Zirndorf, Tel. 0151 / 64 30 34 38

Handball HG 2000

Kim Nickl,
Tel. 2 72 11 54, Mobil 0151 / 52 75 92 08

Leichtathletik

Walter Huber, Falkenstraße 21
90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72

Ringern

Gerd Felbinger, Feldstr. 11,
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 60 01 87 77

Skiclub

Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98

Schwimmen / Triathlon

Stephan Scharf, Mohnweg 4
90522 Oberasbach, Tel. 0911 / 69 12 67

Tennis

Hans Romeis, Freiheitstr. 45
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 31 41 40 77

Volleyball

Günter Bernard, Erfurter Str. 23
90522 Oberasbach, Tel. 92 33 95 96

Abteilungsübergreifende Angebote**Rückenfitness**

Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Marion Sünkel, Tel. 0173 441 18 53

Gymnastik Senioren

Mi., 18.00 – 19.00 Uhr, kl. Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07

Herz-Sport-Gruppe

Do. 10.00 – 11.00 Uhr, gr. Jahnturnhalle
Helmut Pflaum, Tel. 60 33 99

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de
e.mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)
dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

17.10.	Scheler Jürgen	04.11.	Dorrer Jürgen
20.10.	Hoppe Jürgen		Neusinger Heiner
	Hundhammer Kurt	08.11.	Deibl Franz
01.11.	Grund Horst	10.11.	Angerstein Heinz



den Mitgliedern

16.10.	Kemethmüller Stefan	01.11.	Greser Robin
	Schwab Leonhard		Großhauser Frank
	Vogel Marlu	02.11.	Topf Sandra
17.10.	Albig Lena		Vogel Norbert
18.10.	Feistner Peter		Wolfrum Norman
	Löslein Patrick	03.11.	Vogel Laura-Sophie
	Salbaum Dietmar	04.11.	Engelhardt Erich
	Seidel Günter		Grosch Manfred
	Spirkovski Til-Lucas		Staskowiak Niklas
19.10.	Dietl Fabio	05.11.	Ficht Florian
	Hofmann Jörg		Flinta Levente
	Nickel Herbert	06.11.	Fehn Birgitt
	Plöchinger Christian		Kroha Lennart
20.10.	Kracker Jonas		Weber Valentin
21.10.	Fuchs Amalia	07.11.	Heiduk Ingrid
	Montagna Valerio		Kupiak Gisela
22.10.	Heim Angelika	08.11.	Kokott Annika
	Settler Lisa		Metschl Ernst
	Wieser Beatrix		Saiev Sajmurd
23.10.	Götz Gerda		Storch Julian
	Schmidt Erika	09.11.	Bräunlein Andreas
24.10.	Gömmel Angela		Gastner Krista
25.10.	Werdich Jürgen		Jakolis Robert
	Wittmann Benjamin	10.11.	Binder Pauline
26.10.	Härtlein Reinhold		Hedrich Renate
	Ruhsaran Yasin		Kammerer Kai
27.10.	Stenzel Matthias		Masala Frank
28.10.	Gansen Mario	11.11.	Gloger Leon
	Kalogiannis Eleni		Hohm Hermann
	Nardiello Ingeborg		Nitz Wolfgang
	Schwarz Johann Veit		Pelz Brigitte
29.10.	Löslein Daniel	12.11.	Schnabel Barbara
	Rupertinger Hermann	13.11.	Felbinger Gerd
30.10.	Brandl Sascha		Scharf Carmen
	Jung Marvin		Schwarz Bernd
	Lebender Laura		Wanner Johann
31.10.	Kühn Nina	14.11.	Mühl Peter



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

*Tag und Nacht
voller Energie*

Immer gut versorgt - alles aus einer Hand

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme stehen wir nah am Puls unserer Region.

Mit 24-stündig erreichbarbarem Entörungsdienst und schnellen Reaktionszeiten halten wir unsere Region „am Laufen“.

Und mit zuverlässiger Energie- und Wasserversorgung aus einer Hand hört es natürlich nicht auf.

Nutzen Sie gerne auch unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

Service und Informationen unter einem Dach

- Kostenlose Tarif-, Preis- und Anschlussberatung für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme
- Kompetente Beratung zu Ihren Energie- und Wasserabrechnungen
- Verleih von Energiemessgeräten an unsere Kunden
- Informationen über Energieeinsparpotenziale
- Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien



**Fragen Sie unser Team
Wir beraten Sie gerne**

Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333
Fax: 0911 60806-9555
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST

24 Stunden erreichbar

Strom - Gas - Wasser - Fernwärme

Tel.: 0911 609041

Mehr.Giro

Mehr Konto –
mehr gespart!



Der Unterschied beginnt beim Namen:
Die Sparkassen-Vorteils.Welt.
Einkaufen mit Geld-zurück-Effekt.

Schon für die
Vorteils.Welt
registriert?
Gleich hier
anmelden.



www.mehr-giro.de

 Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.